

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 38 (1976)
Heft: 14

Rubrik: OLMA-Nachlese

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Franz Büchel, der mit seinen 59 Jahren noch den ausgezeichneten 11. Rang belegte.

Es zeigte sich auch während des Wettbewerbs, dass nicht die Wirtshaus-Bauern die besten waren, sondern jene, die täglich Umgang haben mit ihrem Traktor und dann versuchen, sich genauestens den Verkehrs- und Fahrregeln anzupassen.

Beat Hasler (Ruggell), als Leiter des gesamten Anlasses, war auch als Vorfahrer zu der mehrstündigen Veranstaltung gestartet. Er kassierte zwar sehr viele Strafpunkte, doch seine Aufgabe war es, seinen Konkurrenten den Weg durch den Parcours zu zeigen, Fehler zu erklären und Irrtümer zu vermeiden. Die Veranstaltung war auch dieses Jahr wieder sehr gut besucht, zudem scheinen bereits die Schweizer Traktorfahrer daran Interesse gefunden zu haben. Allerdings muss die Veranstaltung zeitlich beschränkt bleiben, da viele wieder rechtzeitig zu Hause im Stall sein müssen. Wir gratulieren allen 52 klassierten Traktorfahrern zu ihrer Leistung. Der Verband für Landtechnik hofft, dass nächstes Jahr wieder so viele an dieser Veranstaltung teilnehmen werden.

jms

Rangliste 1976

1. Meier Walter, Mauren 73 Punkte, 2. Vogt Andreas, Balzers 86, 3. Vogt Reto, Balzers 98, 4. Batliner Edi, Eschen 109, 5. Büchel Benno, Ruggell 111, 6. Büchel Gerold, Balzers 113, 7. Büchel Jakob, Ruggell 147,



Abb. 3: Abblendlicht, gut. Vollicht gut... Jeder Traktor wurde von der Verkehrspolizei genauestens auf seine Verkehrstüchtigkeit hin untersucht. Für einmal gab es keine Strafmandate, sondern Strafpunkte, welche sich dann negativ in der Rangierung auswirkten.
(Bild A. Kieber)

8. Malin Gebhard, Mauren 163, 9. Büchel Walter, Ruggell 165, 10. Meier Gert, Mauren 167, 11. Büchel Franz, Ruggell 167, 12. Marxer Anton, Gamprin 174, 13. Vogt Paul, Balzers 177, 14. Frick Georg, Balzers 187, 15. Sulser Walter, Balzers 189, 16. Hasler Norman, Ruggell 193, 17. Ospelt Julius, Schaan 194, 18. Schreiber Herbert, Schaan 197, 19. Vogt Erich, Balzers 198, 20. Frick Karlheinz, Schaan 199.

Die Redaktion dankt der Sektion FL für die regelmässige jährliche Durchführung dieses Wettbewerbes und gratuliert den Teilnehmern zu ihrem Erfolg, sei er gross oder weniger gross.

Bekanntlich zählt das Mitmachen.

OLMA-Nachlese

Hegner-Silos

Eine Element-Holzsilokonstruktion, die sich in der ganzen Schweiz und zum Teil auch im benachbarten Ausland durchgesetzt hat. Von der Eidg. Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik, Tänikon, war ferner zu vernehmen, dass der sehr geringe Konservierungsverlust geradezu überraschte. Des weiteren wurde das Lukenband mit seinen vielen Öffnungen gelobt, besonders im Hinblick auf die Handentnahme. Diese Luken dichten erstaunlich gut, ebenso die einzelnen Lamellen.

Warum aber hat sich gerade der HEGNER-Holzsilo so hervorragend bewährt? Hier einige wichtige Faktoren:

- dauernd hermetische Dichtung dank durchgehenden Mehrfachkeilnuten und hermetischem Dachabschluss
- Lukenband mit kreuzverleimten Türen und den seit Jahren bewährten Gummiabdichtungen
- leichte Entnahme
- wartungsfrei, also kein nachträglicher Anstrich
- Dach und Metallbänder aus dauerhaftem, wetterfestem Cortenstahl
- sehr rasche Elementbauweise, deshalb auch bei späteren baulichen Veränderungen rascher Standortwechsel ohne Beschädigungen
- im Freien oder unter Dach, für jeden Standort die entsprechende Ausführung (Holzart) und Imprägnierung

- im Winter ausgezeichnete Wärme-Isolationseigenschaften, da Silo aus Holz!
- HEGNER-Silos sind preiswert

Eine Besichtigung oder ein Gespräch mit den Fachleuten der Firma STEPHAN HEGNER AG, Silobau, 8854 Galgenen SZ, wird sich bestimmt lohnen.

Der Anhang der Schrift enthält die ausführliche Darstellung einer vom Ktbl durchgeföhrten Modellkalkulation wirtschaftlicher Konsequenzen aus dem Tierschutzgutachten zur Haltung von Nutzgeflügel in neuzeitlichen Haltungssystemen.

Buchbesprechung

Probleme der neuzeitlichen Geflügelhaltung

Bericht über ein Ktbl-Gespräch

Zusammengestellt von K.-O. Semmler

Ktbl-Schrift Nr. 210, 122 Seiten, DIN A 5, 9 Tabellen, zahlreiche Uebersichten, 1976, DM 15.–.

Vertrieb:

Ktbl-Schriftenvertrieb

im Landwirtschaftsverlag GmbH,

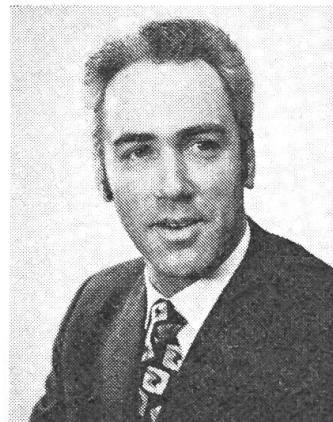
Postfach 48 02 10,

4400 Münster-Hiltrup

Die Diskussion um die Käfighaltung von Legehennen nimmt nach wie vor einen breiten Raum in der Öffentlichkeit ein und hat noch nicht zu der gewünschten Annäherung der Standpunkte zwischen Tierschutz und Ethologie einerseits sowie der landwirtschaftlichen Produktion andererseits geführt.

In der vorliegenden Schrift werden Vorträge und Ergebnisse eines Ktbl-Gesprächs zusammengestellt, auf dem die verschiedenen Probleme der neuzeitlichen Geflügelhaltung im Kreise von Wissenschaftlern, Vertretern von Verwaltung und Geflügelwirtschaft sowie des Tierschutzes diskutiert wurden. Im einzelnen beinhalten die Beiträge Darstellungen der gesamtwirtschaftlichen Situation auf dem Sektor der Geflügelproduktion, eine Uebersicht über den technischen Stand neuzeitlicher Haltungssysteme für Geflügel, die Qualitätsanforderungen an die Produkte aus der Geflügelhaltung, die Hygiene- und Umweltschutzmassnahmen, die verhaltensbedingten Anforderungen an die Nutzgeflügelhaltung, das Tierschutzrecht und die Verhaltensforschung sowie die ökonomischen Konsequenzen aus diesen Anforderungen an die Geflügelproduktion.

Darüber hinaus werden die Ergebnisse der Diskussion und die daraus resultierenden offenen Fragen und Probleme aufgezeigt.



**Werner Bühler,
stellvertretender
Direktor
des SVLT**

An der 92. Sitzung des Zentralvorstandes wurde der Leiter des Weiterbildungszentrums Riniken zum stellvertretenden Direktor des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik (SVLT) ernannt.

Mit dieser Ernennung wurde nicht nur das bisherige verdienstvolle und erfolgreiche Wirken Werner Bühlerts als Leiter des Weiterbildungszentrums 1 (seit 1964) und Leiter des Technischen Dienstes (seit 1968) anerkannt und gewürdigt, sondern es wurde ihm dadurch auch Ansporn und Sicherheit für das weitere Ausharren beim SVLT gegeben.

Ich gratuliere Werner Bühler zu dieser, seine Tätigkeit anerkennenden einstimmigen Ernennung und wünsche ihm auch weiterhin viel Erfolg, Ausdauer und Gesundheit.

In landwirtschaftlichen Organisationen bringen Ämter dieser Art in der Regel mehr Arbeit und Verantwortung als Ehre und klingende Münzen. Das weiß unser Werner zur Genüge. Dass er trotzdem zugesagt und sogar ein ehrenvolles Mandat auf politischer Ebene ausgeschlagen hat, ehrt ihn und bestätigt, dass er als Bauernsohn der Landtechnik nicht so leicht den Rücken kehren kann. Bravo und nochmals herzliche Gratulation!

P.

Anmerkung der Redaktion: Über andere Wahlen des Zentralvorstandes und über die statutarischen Wahlen der 50. Delegiertenversammlung werden wir in der nächsten Nummer berichten.